

**EIN UNGEWÖHNLICHER FALL TERRITORIALEN VERHALTENS VON
AESHNA CYANEA (MÜLLER, 1764) (ANISOPTERA: AESHNIDAE)**

G. THEISCHINGER

Stadtmuseum Linz, Hauptplatz 8, A-4020 Linz, Austria

Eingegangen am 12. Januar 1972/Angenommen am 1. März 1972

AN UNUSUAL CASE OF TERRITORIAL BEHAVIOUR OF *AESHNA CYANEA* (MÜLLER, 1764) (ANISOPTERA: AESHNIDAE). While the author was collecting larval skins at a small pool in Linz, Austria, his eyeglasses were repeatedly attacked by a male of *Aeshna cyanea*. This phenomenon is considered as a special case of territorial behaviour.

Am 18. August 1971, einem sonnigen Tag, um etwa 12 Uhr 30 wollte ich am Rande eines kleinen Tümpels (Fläche ca. 100 m²) in der Pleschinger Au bei Linz (Austria) Libellen-Exuvien sammeln und hatte dazu meine Brille aufgesetzt. Als ich mich anschickte, in gebückter Stellung, – meine Augenhöhe betrug dabei etwa 1-1.2 m, – Schilf und Ufer nach Larvenhäuten abzusuchen, flog ein Männchen von *Aeshna cyanea*, das vorher in etwa 0.75 m Höhe über dem Wasserspiegel den Tümpel abgeflogen war, bis auf eine Entfernung von etwas über einen halben Meter von vorne an mich heran, verharrte im Rüttelflug kurz an dieser Stelle und flog dann von unten gegen ein Glas der Brille. Nach dem Aufprall am Glas umkreiste das Tier mich und den Tümpel und flog nach Verharren im Rüttelflug wie vorher erneut gegen die Brille an. Dieses Verhalten wiederholte sich etwa 5-10 Minuten lang in nahezu gleicher Art und Weise, und zwar in Abständen von vorerst etwa 10 und später etwa 20 Sekunden. Je länger das Tier die Brille attackierte, desto weniger heftig und seltener kam es mit dem Glas in Berührung. Die Libelle gab jedoch ihr sonderbares Verhalten erst auf, nachdem sie ein zweites und unmittelbar darauf ein drittes Tier derselben Art und desselben Geschlechtes jeweils sofort nach dessen Ankunft am Tümpel angegriffen, in die Flucht geschlagen und verfolgt hatte. Von diesem Zeitpunkt an flog der

“Sieger” weiterhin den Tümpel ab, ohne noch ein einziges Mal von der Anwesenheit der Brille Notiz zu nehmen. Zur Zeit meiner Beobachtungen hatte das *cyanea*-Männchen weder die zahlreichen Zygopteren (*Lestes sponsa* und *Coenagrion puella*) noch die etwa 6-8 Libelluliden (*Sympetrum danae*, *S. vulgatum* und *S. sanguineum*), die zeitweise von ihren Warten am Rande des Gewässers aufgefliegen waren, beachtet.

Die an *Aeshna cyanea* beobachteten Reaktionen tragen meiner Meinung nach eindeutig territorialen Charakter. Das Verhalten, das HOWARD (1920) für Vögel Territorialität nennt, wurde für Libellen bereits in der Literatur des vorigen Jahrhunderts erwähnt (cf. TASCHENBERG, 1869) und seit ST.QUENTIN (1934) Gegenstand von Untersuchungen und Publikationen zahlreicher Autoren. Der Anflug der Libelle von unten und der Aufprall dürften als Beutebewegung zu deuten sein, die auch bei Kämpfen zwischen Männchen zur Ausführung kommt (MAYER, 1957).

Auf Grund mehrtägiger Untersuchungen sieht MAYER (1962) das Verhalten der *Aeshna cyanea* Männchen nicht als echte Territorialität an, weil nur die Kriterien Abgrenzung und Verteidigung, nicht aber der längere Aufenthalt (länger als einen Tag), gegeben sind, sondern als eine Vorstufe einer solchen, die dann zur echten Territorialität bei den Libelluliden überleitet.

LITERATUR

- HOWARD, H.E., 1920. Territory in bird life. Murray, London.
MAYER, G., 1957. Bewegungsweisen der Odonatengattung *Aeshna*. Jb. öst. ArbKreis Wildtierforsch. 1957: 4 pp. (sep.).
MAYER, G., 1962. Untersuchungen zum territorialen Verhalten von *Aeshna cyanea* Müller. Verh. IX. Int. Kongr. Ent., Wien 3: 278-281.
ST. QUENTIN, D., 1934. Beobachtungen und Versuche an Libellen in ihren Jagdrevieren. Konowia 13: 275-282.
TASCHENBERG, E.L., 1869. Illustriertes Thierleben. Eine allgemeine Kunde des Thierlebens von A.E. Brehm.